

Frau Bürgermeisterin
Michaela Eislöffel
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

46535 Dinslaken, 04.02.2022

Prüfauftrag

Reaktivierung der Walsumbahn

hier: Vorbereitung der Anpassungen des derzeitigen und zukünftigen Busnetzes in Dinslaken als Zubringer zu einem möglichen Haltepunkt/Bahnhof in Eppinghoven

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,

aufgrund der positiven Entwicklungen zur Reaktivierung der Walsumbahn beantragt die CDU-Fraktion Folgendes:

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr/der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie das vorhandene ÖSPV-Netz und das projektierte Stadtbusnetz bei Reaktivierung der Walsumbahn angepasst werden kann und welche infrastrukturellen Vorbereitungen es seitens der Stadt Dinslaken bedarf. Den zuständigen Ausschüssen bzw. dem Rat ist zeitnah Bericht hierzu zu erstatten.

Begründung:

Bei der durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr derzeit untersuchten Reaktivierung der Walsumbahn zeigt sich sehr deutlich, dass mittelfristig mit der Wiederinbetriebnahme der Walsumbahn gerechnet werden darf. Die CDU-Fraktion hat in ihrem Antrag vom Frühjahr 2020 bereits auf die mögliche Reaktivierung reagiert und die bestmögliche Unterstützung seitens der Stadt Dinslaken bei den Reaktivierungsbemühungen beantragt. Das vorhandene und projektierte Busnetz (Stadtbus Dinslaken) sollte als Zubringer zum Haltepunkt/Bahnhof Eppinghoven optimiert werden.

Nunmehr müssen zwingend weitere konzeptionelle Planungen angestoßen werden.

1) Die vorhandene NIAG-Linie sollte auf Optimierung bezüglich Betriebszeiten, Takt und Linienwegänderungen überprüft werden. Der heutige Haltepunkt im Bereich Freesmann eignet sich nicht als Verknüpfungshaltestelle für den Übergang auf möglichen SPNV-Verkehr der Walsumbahn. Eine Änderung des Linienweges über die Auestraße, den Bereich Stapp zum zukünftigen Haltepunkt/Bahnhof Eppinghoven sollte zwingend betrachtet werden.

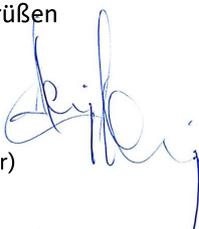
In diesem Zuge sollte die Infrastruktur wie Straßen, Brücken und Unterführungen auf Durchfahrts Höhen und Traglasten untersucht werden.

2) Das in der Planung befindliche Stadtbussystem sieht vor, das der Bereich „Am Stapp“ mit einem Midibusangebot angefahren werden soll. Bei einer Reaktivierung der Walsumbahn reichen die geplanten Kapazitäten bei Weitem nicht aus, um einen nachfrageorientierten Zubringerverkehr aus dem Stadtgebiet abzubilden.

Die obenstehenden Prüfergebnisse sind dem VRR zugänglich zu machen, um eine möglichst gute Wirtschaftlichkeitsprüfung im weiteren Verfahren zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)



Hans-Georg Hellebrand
(Stadtverordneter)

Kopie des Schreibens: Fraktionen im Rat der Stadt